

**Genehmigungsantrag für kleinere Abgrabungen und Aufschüttungen
nach den §§ 13 und 14 Landesnaturschutzgesetz
(kein gewerblicher Kiesabbau)**

Beizubringende Antragsunterlagen

Erläuterungsbericht / Text

- Anlass / Zweck der Maßnahme

Bestand (Istzustand)

- Vor Beginn der Abgrabung / Aufschüttung vorgefundene Landschaft (Lage, Nutzung, räumliche Ausdehnung, Umgebung)
- Vorhandener Bewuchs, benachbarte Biotope (z. B. Knicks, Gewässer, Wald)
- Hydrogeologische Verhältnisse (Oberflächenentwässerung, Höhe des Grundwasserspiegels unter der Geländeoberkante)

Planung

- Zu- und Abfahrtswege
- Lagerung und Behandlung des Oberbodens
- Qualitative und quantitative Angaben über das Abgrabungs-/ Aufschüttungsmaterial
- Abgrabungstiefe / Aufschüttungshöhe
- Maßnahmen zum Schutz von angrenzenden Biotopen
- Ausgleichsmaßnahmen (Geländegestaltung, Folgenutzung, Knicks, Feldgehölze, Brache, Biotope)
- Voraussichtliche Dauer des Vorhabens

Planunterlagen

Übersichtsplan

- Maßstab 1 : 25.000 (Auszug aus dem Messtischblatt mit Eintragung der Eingriffsfläche)

Bestandsplan

- Maßstab 1 : 1.000 oder 1 : 2.000 (Flurkartenauszug)

- Grenzen und Bezeichnungen aller von dem geplanten Eingriff betroffenen und der angrenzenden Flurstücke (Flurkarte Maßstab 1 : 2.000)
- Zu- und Abfahrt
- Nutzung der Fläche
- Vorhandener Bewuchs (z.B. Knicks, Biotope)
- Vorhandene Versorgungsleitungen

Nutzungsplan (Eingriffsplan)

- Maßstab 1: 1.000 oder 1: 2.000
- Zu- und Abfahrtswege
- Eingriffsfläche mit den Grenz- und Sicherheitsabständen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen (z. B. Schutzwälle)
- Maßnahmen zum Schutze benachbarter Biotope
- Darstellung des zu entfernenden Bewuchses
- Lagerfläche für Oberboden

Rekultivierungs-/Renaturierungsplan (Ausgleichsplan)

- Maßstab 1 : 1.000 oder 1 : 2.000
- Geländegestaltung (z. B. entstehende Böschungen)
- Wiederherstellung von Nutzflächen
- Gestaltung der Ausgleichsfläche (Knicks, Feldgehölze, Sukzession (Brache), Kleingewässer, Steinhaufen, Stubben)

Schnittzeichnungen

- Abgrabungstiefen / Aufschüttungshöhen
- Höhenverlauf des wieder hergestellten oder neu gestalteten Geländes
- Grundwasserspiegel
- Angabe der Böschungsneigungen der neu entstehenden Böschungen

Zusätzlich beizufügende Unterlagen:

- Einverständniserklärung des Grundeigentümers
- Vorlage der Antragsunterlagen in vierfacher Ausfertigung

Im Einzelfall kann die Vorlage von ergänzenden Unterlagen erforderlich werden.

Zur Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens kann das erforderliche gemeindliche Einvernehmen bereits durch den/die Antragsteller/in eingeholt werden.

Im Falle von Rückfragen steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter der unteren Natur-
schutzbehörde, Herr Wiemer, unter der Rufnummer 04551-951469 gerne zur Verfügung.